

# Neu-Braunfelscher Zeitung.

Ein Organ der deutschen Bevölkerung von West-Texas.

Herausgegeben von Ferdinand Lindheimer.

Jahrgang 4.

Freitag, den 2. Mai 1856.

Nummer 23.

Die Neu-Braunfelscher Zeitung erscheint jeden Freitag und kostet vierteljährlich \$1 jährlich \$3 in Vorausbezahlung. Anzeigen bis zu 10 Zeilen, 10 Zeilen im Verhältnis. Abonnenten auf das Blatt zahlen für Insertionen nur die Hälfte dieser Gebühren.

## Der Gebrauch des Auskiosks beim Wein.

Ich bin letzthin gefragt worden, woher der Gebrauch des „Auskiosks“ des „Blättertums“ beim Weintrinken kommt, und ich antwortete darauf:

„Einst kamen bei einem Glase Wein

Die fünf Sinne zusammen in schönem Verein,

Um dem Politiken und Kanneziegen

Das Blut der Trauben zu vergießen.

Und wie sie so gegen die fröhliche Stund‘,

Hat seinen Genuss jeglicher Sinn im Grunde;

Schon nimmt das Glas vor das Gesicht;

Gärtner zum Glück empfängt und spricht:

„Wie sich der Rücksicht in dem Glase trug,

Was sollte glauben, es wär‘ ein Sonnenstrahl!“

Und so hat das Scherz dein Wein seinen Genus-

geweckt.“

Darauf greift der liebe Geruch zu seinem Glase,

Gähnt er ihm aus wider unter die Nase,

Und spricht erfreut zu dem Weines Ruhme:

„Welcher Duft! Welch‘ eine Blume!

Es riecht wie Rosmarin und wie Muskatnuss!“

Und so hat der Geruch dein Wein auch seinen

Genus!“

Darauf kommt das Schmecken, der letzte Junge

Berufsthet Wein, sanft mit der Zunge,

Und sagt: „Das ist süß und feurig wie ein Pie-

destus!“

Und so hat auch das Schmecken beim Wein sei-

nen Genus!

Ein wenig später kommt das Gefühl aus dersel-

ben Stunde es gerungen Gläschen drei oder vier,

Und sagt: „Aun wird mir so wohl und laulich,

Und hege Gedanken, die gar nicht erbaulich,

Das ist so wonniglich, also: hauamus!“

Und so hat auch das Gefühl beim Wein seinen

Genus!“

Nur das Gehör schaut ganz verdrießlich drein,

Nur das Gehör darf keinen Genus beim Wein,

Derod von Zorn und Hochmut höchst entbrannt;

Will es das Glas ihnen schlagen aus der Hand;

Deed, wie es mit seinem Glas an die anderen

schlägt,

Angst es so lieblich, so melodisch bewegt,

Läßt Gebräu das sich an dem Wohltau lädt und

legt,

Und versöhnt ruft es zu den andern Sinnen jezt;

„Sag‘ an, steht zu dem Friedensschluß!“

Und so haben alle fünf Sinne beim Wein ihren

Genus!“

Saphir.

Eine Hinrichtung in Mexiko.

Die Stadt Cosala, die ungefähr 400

Stunden von Merito liegt, gleichsam versunken

in den weiten Einden von Sinalia,

spielt trotzdem eine große Rolle in dem Han-

del Merito's wegen ihrer Gold- und Silber-

gruben. Es gibt nichts Merkwürdigeres als

der Kontrast ihrer elenden Wohnungen mit

dem Gold, das man überall glänzen sieht.

Nichts so schrecklich und so originell zu-

gleich, als die Sitte der Einwohner, die fast

immer in den Eingewinden der Erde vergraben

sind, ihre Anwesenheit auf der Oberfläche

meist durch unglaublich Orgien und durch

Berschwundungen bezeichneten, vor welchen die

Plantage der Scrauber erbleicht, die eine

gute Beute durchzubringen versuchen.

Die Bergleute von Cosala, die sich um die Justiz

wenig kümmern, da ihnen ihre Gruben eine

schwere Lustigkeit gewähren, die sie unerrech-

bart sind, halten meist den Diebstahl für ein

Geschäft und den Mord für einen Zeitver-

trieb ohne weitere Folgen.

Ich glaube daß ich das einzige Beispiel

von Gestalt gegeben habe, welches die Ju-

stiz von Cosala seit dem Unabhängigkeitskrie-

ge gegeben hat; denn zur Zeit der spanischen

Herrschaft waren die Gesetze so schrecklich und

wurden in so energetischer Weise angewendet,

dass es fast nie Schuldige gab.

Ein Jahr vor meiner Ankunft in Cosala,

im Jahre 1848, war ein junger Mann,

Don Antonio B., der einer der reichsten und

mächtigsten Familien der Stadt angehörte,

ermordet worden. Die Mörder, fünf an des-

halb, ergreiften die Flucht, nachdem sie die

blutige That vollbracht hatten, sie wurden

aber durch Dragoner, die man ganz besonders

dafür bezahlte, und durch bezahlte und durch

berausgestattete Diener verfolgt. Vier fanden den

Tod und man würde die Thaten der Regierung

hätten ohne die Thaten des letzten des fünf

Mörder, der Straßenräuber geworden war

und mit bewaffneten Hand, eben so unerschro-

ken, in Bellar

er in den

Wüste

und

W. A. B.

und

vor Alabam

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und

bis Ganz

der Reiter

als auf zu zeigen eine

gerüstet und



us den Haush

Republik Costa Rica. — Hauptquartier Liberia, März 20. 1856.

St. Excell. dem Präsidenten der Republik.

Santa Noja, März 20. 1856.

Ich habe die Ehre Sie zu benachrichtigen, daß ich um 4 Uhr diesen Nachmittag mit den Hildesheimern zusammentraf, die 400(!?) Männer stark waren, und daß ich dieselben aufs Haupt schlug. Sie hatten sich in obengenannter Hacienda festgesetzt, wo sie sich hinter den vielen dasselbigen Steinmauern versteckten. Unsere Männer sind mit großer Tapferkeit und Entschlusslosigkeit. Das ganze Gesetz wäre nicht über 14 Minuten.

Wir haben den Verlust von 4 oder 5 Offizieren zu trauern und mehrere Soldaten verworfen. Ich werde E. Excell. die Einzelheiten dieser ruhmvollen Geschicht später mittheilen, sowie die Namen der Offiziere, die sich besonders bei denselben ausgezeichnet haben.

Ich habe die Ehre mich zu unterzeichnen Absicht habe ich sehr geborner Diener Joaquin Mora Ps. Ich bin so eben mit der Verfolgung der Hildesheimen beschäftigt, so daß mir nicht einer entkommen möge. Da an diesem Plat Ich einsturz sich kein hinlängliches Tränkwasser befindet, stelle einen Zuschlag um 10 Uhr die Truppen zu verhindern.

März. Das Hauptquartier der Republik Costa Rica. — Hauptquartier Liberia, März 21. 1856.

ist jetzt wie ein Kriegsmajister.

Sire! Es ist 4 Uhr Nachmittags, aber in diesem kleinen Gebiete Bericht über den zugehen. In Sieg unserer Waffen gegen die fremden Feinde eingetragen ist uns zugeschlagen. Die Erstürmung der Hacienda Santa Noja, die eine vor treffliche hochgelegene militärische Position in einem kleinen Steinwall umgeben ist, wurde von unserer Armee siegreich und vollbracht. Der Angriff war schnell und plötzlich. Die Soldaten stürzten sich auf die Hildesheimer, die sich in die Häuser und hinter die Steinmauern flüchteten. Nach einer einzmaligen Salve mit den Feuerwaffen stürzten sich unter Soldaten mit den Waffen auf den Feind.

14 Minuten waren kaum verstrichen und der Feind, 400 an der Zahl, floß in jeder Richtung den Wäldern zu, erschossen, ohne Munition und beinahe sterbend vor Durst, ohne Nahrung Wasser zu finden, außer in einer Entfernung von einer League und das nur in einer Richtung, die von unseren Streitkräften besetzt war. Verirrt und von unseren Truppen verfolgt, deren einziger Durst war, den Feind ganzlich zuverloren. Das Schlachtfeld ist mit Toten bedeckt, andere waren verwundet in den Wäldern, anderer, 12 sind zu Gefangen gemacht worden. Niemand findet sie verlost und aufgefunden von 500 Soldaten. Unser Verlust besteht in 16 Toten und Verwundeten.

Rafael Mora.

Private Briefe sagen, daß der Präsident und seine Arme sich bei Punta Arenas eingeschlossen. Vor seiner Abreise gaben ihm die ausländischen Einwohner ein Fest. Die Truppen waren in der besten Stimmung und gut bewaffnet. Hinsichtlich Guatimalas hatte man sich sehr getäuscht, indem es nicht mehr 90 Jahre gelang, um Costa Rica zu konnehmen.

Heiliger Josef! müssen diese Kentukker Botschaft für ihre Unschuld haben! Läßt euch verführen, ihr dummen Teufel, und singt mit Heinrich Heine:

Mädchen mit den schwarzen Augen,

Mit dem braunen Lockenhaar,  
Wollte Gott, ich wäre Josef!  
Und du wärst Frau Petropia!

Eristen kam ich nicht ins Zuchthaus,  
Weitest nicht um meinen Mantel,  
Drittens auch nicht in die Bibel  
Wegen frommen Vorwurfs.

(Bob. a. Genesee.)

Sonderbare Entscheidung. Der Richter Gould hat in der letzten Sitzung der Unter-Court entschieden, daß ein verfehltes Frauenzimmer, das einen Dickebart oder ein anderes Verbrechen in Gegenwart ihres Mannes verübt, dafür nicht verantwortlich gemacht werden kann (no party to the offence). Da der Mann Autorität habe über die Handlungen seiner Frau, sei er allein verantwortlich, und wenn ein Friedenstrichter unter solchen Umständen die Frau einsperren läßt, so könne er wegen fälschlicher Gefangenhaltung bestraft werden.

(R. A. Stetson.)

Ein Einbote ist in Punta Arenas am 26. eingetroffen, welcher die Nachricht bringt, daß 90 von Wallers Leuten tot auf dem Platz gefunden werden seien, die übrigen sollen in den Wäldern umgekommen seien. 19 Gefangene seien vor ein Kriegsgericht gestellt und erschossen worden.

Die Cholera und das gelbe Fieber sollen in Nicaragua wüteten, sowohl unter den Einwohnern als unter Wallers Leuten.

— Da, wie wir am Eingange bemerkten, alle diese Nachrichten nur einseitig sind, alle nur von Wallers Gegnern kommen, so müssen wir erst ihre Bestätigung durch fernere Berichte abwarten, bevor wir ihnen unbedingt darauf folgen.

Europäische Nachrichten.

Frankreich. Nach den letzten Nachrichten ist der Friedensvertrag wirklich unterzeichnet. Die besonderen Bedingungen des-

sind noch nicht bekannt.

Zu der schon im vorletzten Blatte angezeigten Geburt eines kaiserlichen Prinzen, zählt nunmehr eine weitere Nachrichten eine Menge Einzelheiten hinzu, die kurz zusammengefaßt ungefähr folgende sind.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und Ereignisse des Gebärens an-

gegeben, worüber man sich in Frankreich nicht zu wundern hat, weil da nach alten Brauch die Geburt eines Thronfolgers einen offiziellen Charakter hat.

Die Geburt war eine sehr schwierliche, begann am Samstag Morgen um 4 Uhr und dauerte bis Sonntag Morgens um 3 Uhr.

Mit der größten Universaltheit werden von den französischen Journalen alle kleinere Gewänder und

